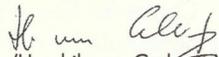


Liebe Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald,
seit nunmehr dreißig Jahren wird von euch das umgesetzt, was mein Vorfahre Hannß Carl von Carlowitz vor über 300 Jahren in seinem Werk, Sylvicultura oeconomica anregte. Es gilt als das erste geschlossene Werk über die Forstwirtschaft und er gilt als der Schöpfer des Begriffs der Nachhaltigkeit. War es damals eine Energiekrise die ihn veranlasste den schonenden Umgang mit den Wäldern einzufordern, ist es heute die Klimakrise mit ihren dramatischen Auswirkungen auf die Waldökosysteme.

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist eine Erfolgsgeschichte. Viele Menschen auf der ganzen Welt versuchen ihr Handeln danach auszurichten. Noch viel öfter aber findet man den Begriff der Nachhaltigkeit in Studien, Untersuchungen, Vorschlägen usw. Alles gibt es inzwischen nachhaltig, der Begriff gehört zum guten Ton. Er wird so mitunter missbraucht und ausgehöhlt.

Umso erfreulicher ist, dass es hier gelungen ist Nachhaltigkeit praktisch umzusetzen. Denn dann wird der Begriff konkret und muss sich in der Welt bewähren. Respektvoll und pfleglich mit der Natur und ihren Rohstoffen umzugehen, heißt ja oft die gewohnten Pfade zu verlassen, Widerstände und Hindernisse zu überwinden. Es erfordert Mut diesen Weg einzuschlagen und es erfordert Durchhaltevermögen ihm weiter zu folgen.

Dass dies der Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald seit dreißig Jahren gelingt, dazu gratuliere ich im Namen der Familie von Carlowitz ganz herzlich.


(Hendrik von Carlowitz)

Tagungsort: Saalbau Losheim,
Weiskirchener Straße 9, 66679 Losheim am See

Am 16.11.2019 findet im Vorfeld der Veranstaltung ab 09:30 Uhr eine **Waldexkursion** im Mitgliedsbetrieb Waldgut Jungenwald statt.

Treffpunkt: Waldeinfahrt am stationären Blitzer im Brotdorfer Ortsteil Jungenwäldchen (Landstraße L 374, gegenüber Tennisanlage)

Anmeldung für den Nachmittag bitte bis 01.11.2019
Tel.: 0171 466 39 63 oder eMail: info@fbg-mzg.de

Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald w.V.
Reidelbach 3 • 66687 Wadern - Reidelbach

30 Jahre

Forstbetriebs- gemeinschaft



30 Jahre
Naturnahe Waldwirtschaft
im Saarland



Im Jahr 1987 leitete der damalige Waldminister Hajo Hoffmann die Waldwende im Saarland ein: Weg von schlagweisen Hochwald hin zum naturnahen Wirtschaftswald. In dieser Zeit einer forstpolitischen Neuorientierung wurde auch dem Kleinprivatwaldbesitz im Saarland eine besondere Aufmerksamkeit zuteil, so wurde 1989 unsere Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) als erste FBG im Saarland gegründet.

Das Jahr 1990 wurde zur großen ersten Bewährungsprobe für unseren Verein: Die Orkane Vivian und Wibke verursachten dramatische Schäden. Der damalige Vorstand mit seinem Geschäftsführer Karl Borger konnte mit Unterstützung der damaligen Landesregierung und vielen anderen dazu beitragen, dass die Wunden in den vielen Waldflächen schnell heilten.

Seit dieser Zeit verzeichnet die FBG eine sehr gute Entwicklung. Im Jahr 2017 wechselt sie ihren Namen und nennt sich heute, auch wegen des erweiterten Wirkungskreises, Forstbetriebsgemeinschaft Saar-Hochwald.

Unsere FBG hat sich in besonderer Weise den Zielen einer konsequent naturnahen Waldwirtschaft verschrieben da diese, was sich auch in den Folgejahren zeigte, die ökonomisch und ökologisch einzig sinnvolle Form einer verantwortungsvollen Waldbehandlung ist. Die weltweite Klimaveränderung macht auch vor den saarländischen Wäldern nicht Halt. Die zunehmenden Wetterextreme und ihre Folgen zeigen, dass altbewährte Methoden der Forstwirtschaft keine Zukunft haben.

Hinzu kommen örtlich viel zu hohe Wildbestände und die bundesweit einzigartige gesetzlich abgesicherte Privilegierung von jagdlichen Interessen gegenüber dem Wald und seiner Besitzer.

Mehr denn je müssen wir heute Wälder schonender behandeln, sie artenreicher entwickeln und die menschlichen Eingriffe auf ein ökologisch unbedenkliches Maß beschränken. Alles andere bedeutet einen Weg in die Katastrophe!

30 Jahre FBG: Grund genug, diesen Geburtstag angemessen zu feiern. Hierzu lade ich Sie auch im Namen des Vorstandes herzlich ein.

Ihr 

30 Jahre Forstbetriebsgemeinschaft



Festveranstaltung am 16.11.2019 ab 15:00 Uhr, Saalbau Losheim am See

Grüßworte

Fachvorträge:

**Erfolgreiche Wald-Ökologie
erfordert Interdisziplinarität**

Minister a.D. Hajo Hoffmann

**Wald im Klimawandel -
Möglichst cool bleiben**

Prof. Dr. Pierre Ibisch, Professor für Naturschutz,
Centre for Economics and Ecosystem Management,
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

**Naturnahe Waldwirtschaft -
Geeignetes Betriebsmodell für die
laufenden Umweltveränderungen?**

Prof. Dr. Jurij Diaci Waldbauprofessor
Universität Lubljana, Slowenien

**Privatwald und Klimawandel -
Der klimaplastische Versuchswald
im Forstbetrieb Kalebsberg**

Holger Weinauge, Vorsitzender Forstbetriebs-
gemeinschaft Bansow, Mecklenburg Vorpommern

Im Anschluss an die Veranstaltung
lädt die FBG zu einem Imbiss und Umtrunk ein